

## Rahmenvertrag

zwischen

der **MESSE ESSEN GmbH**, Messeplatz 1, 45131 Essen

- auch **Auftraggeber** genannt -

und

**[Firmenname]**, vertreten durch **[Name]** in seiner Eigenschaft als **[Funktion]**, **[Anschrift]**

- auch **Auftragnehmer** genannt -

### Vorbemerkungen:

- (1) Die MESSE ESSEN GmbH zählt mit rund 55 Messen und Ausstellungen, davon zehn internationale Leitmessen, zu den Top-Ten-Messestandorten Deutschlands. Jährlich werden rund 1,5 Millionen Besucher empfangen. Ein breites Spektrum an internationalen Fach- und regionalen Publikums-messen, Kongressen, Tagungen, Firmenevents und Shows in der angrenzenden Grugahalle sowie im Congress Center Essen bilden ein attraktives Veranstaltungsportfolio.

Als serviceorientiertes Unternehmen bietet die MESSE ESSEN GmbH ein ganzheitliches Veranstaltungsumfeld und entwickelt kontinuierlich innovative Service-Standards, um den Bedürfnissen von Ausstellern, Besuchern und Partnern gerecht zu werden. Die digitale Infrastruktur spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie umfasst ein umfangreiches Website-Portfolio, das sowohl die Dachmarke als auch einzelne Veranstaltungen, interne Services und Tools wie Werbeshops, Ausstellerportale, Medienplattformen, Trackinglösungen und Newsletter abbildet.

Aktuell betreut die MESSE ESSEN GmbH 16 Veranstaltungs-Websites, eine Dachmarken-Website mit angeschlossenen Plattformen wie insbesondere Grugahalle, Congress Center Essen, ein Intranet sowie verschiedene digitale Tools wie den abgeschlossenen Ausstellerbereich, das MEDIA CENTER, das Werbetool einschließlich Preview-Shop, diverse Landing Pages, Newsletter-Kommunikation und eine App-Anbindung.

- (2) Für die technische und kreative Betreuung dieser vielfältigen digitalen Plattformen hat die MESSE ESSEN GmbH eine Ausschreibung durchgeführt, um einen leistungsfähigen, innovativen Partner im Rahmen eines mehrjährigen Rahmenvertrages zu beauftragen. Im Fokus stehen dabei sowohl der stabile Betrieb als auch die kontinuierliche Weiterentwicklung und die Umsetzung neuer digitaler Angebote.

Die aktuelle Systemlandschaft basiert mit Ausnahme der [www.messe-essen.de](http://www.messe-essen.de) auf dem CMS First-Spirit, ergänzt um externe Tools wie zum Beispiel Usercentrics, Etracker, Eyeable, serverseitige Dienste wie unter anderem Docker-Container auf Ubuntu-Systemen, APIs und Schnittstellen zu Drittsystemen. Die Betreuung umfasst sowohl reaktive Maßnahmen (Bugfixing, Support) als auch proaktive Weiterentwicklungen, inklusive Design und Konzeption.

- (3) Der Auftragnehmer hat den Zuschlag in der Ausschreibung der digitalen und technischen Betreuung der Websysteme der MESSE ESSEN GmbH erhalten. Dementsprechend schließen Auftraggeber und Auftragnehmer - gemeinsam auch **Parteien** und einzeln **Partei** genannt - diesen Rahmenvertrag. Dieser Rahmenvertrag gliedert sich in laufende Leistungen mit technischer Betreuung, Pflege, Weiterentwicklung und Support sowie projektbezogene Einzelmaßnahmen wie unter anderem Serverstruktur-Neuaufbau, Website-Relaunches und neue Tools wie Einladungsmanagement. Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Parteien Folgendes:

## 1. Vertragsgegenstand

- 1.1 Gegenstand dieses Rahmenvertrages - auch **Vertrag** genannt - ist die Erbringung von Leistungen für die digitale und technische Betreuung der Websysteme der MESSE ESSEN GmbH gemäß der Ausschreibung ... des Auftraggebers - auch **Ausschreibung** genannt - und dem diesem Vertrag als **Anlage 1** beigefügten Leistungsverzeichnis - auch **Leistungsverzeichnis** genannt -.
- 1.2 Der Auftragnehmer ist der erste und einzige Auftragnehmer des Auftraggebers zu der Ausschreibung.

## 2. Erteilung von Aufträgen, Preise, Umsatzsteuer

- 2.1 Die Erteilung von Aufträgen nach Maßgabe dieses Rahmenvertrages setzt in jedem Einzelfall eine gesonderte schriftliche Beauftragung durch den Auftraggeber voraus. Mit diesem Rahmenvertrag wird weder ein Auftrag erteilt noch ein Anspruch des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber auf Erteilung von Aufträgen begründet. Der Auftraggeber hat ausschließlich auf der Grundlage eines wirksamen Auftrags im Einzelfall beauftragte Leistungen des Auftragnehmers zu vergüten.
- 2.2. Die Einzelpreise für die im Rahmen dieses Vertrages und gegebenenfalls durch Erteilung entsprechender Einzelaufträge zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem als **Anlage 2** beigefügten Preisblatt - auch **Preisblatt** genannt -. Eine Anpassung der Einzelpreise ist während der Laufzeit dieses Vertrages ausgeschlossen, soweit sich die Parteien nicht im Einzelfall und nach freiem Ermessen in Schriftform mit eigenhändigen Unterschriften auf eine Änderung der Einzelpreise einigen.

- 2.3 Sämtliche Beträge in Euro in diesem Vertrag und den dort einbezogenen Bestimmungen gemäß Ziffer 3. dieses Vertrages gelten zuzüglich der bei der Abrechnung jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

### **3. Anwendbare Bestimmungen**

- 3.1 Dieser Vertrag besteht aus

- diesem Rahmenvertrag einschließlich der zugehörigen Anlagen,
- der Ausschreibung ... des Auftraggebers mit den zugehörigen Anhängen und
- dem Angebot des Auftragnehmers.

- 3.2 Die Rangfolge der Bestimmungen, die Teil dieses Vertrages sind, entspricht der Reihenfolge der Nennung in Ziffer 3.1 dieses Vertrages. Ergänzend gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

- 3.4 Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den anwendbaren Bestimmungen geht dieser Vertrag den übrigen Bestimmungen vor und gelten sodann die Bestimmungen gemäß Ziffer 3.1 dieses Vertrages in der dort angegebenen Reihenfolge sowie nachrangig die gesetzlichen Bestimmungen.

- 3.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers gelten nicht, auch wenn der Auftraggeber ihrer Geltung nicht ausdrücklich widersprochen hat. Sie werden einvernehmlich auch für zukünftig zwischen den Parteien zu vereinbarende Nachträge oder Zusatz- und/oder Sonderleistungen des Auftragnehmers ausgeschlossen, und zwar auch für den Fall, dass sie durch den Auftragnehmer in einem Angebot oder in einer entsprechenden Auftragsbestätigung als Vertragsgrundlage genannt sein sollten.

### **4. Laufzeit**

- 4.1 Die Laufzeit dieses Vertrages beginnt am 01. April 2027.

- 4.2 Dieser Vertrag wird für die feste Laufzeit ab Beginn der Laufzeit gemäß Ziffer 4.1 dieses Vertrages bis zum Ablauf des 31. März 2031 abgeschlossen. Dieser Vertrag verlängert sich nach Ablauf der festen Laufzeit jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres, erstmalig zum Ablauf des 31. Dezember 2031, von einer Partei gekündigt worden ist.

### **5. Preise**

- 5.1 Die Preise für die Leistungen des Auftragnehmers sind in dem Preisblatt aufgeführt, das Bestandteil des Angebotes des Auftragnehmers in der Ausschreibung war.

5.2 Die in dem Preisblatt angegebenen Preise umfassen alle Leistungen des Auftragnehmers für die Erfüllung dieses Vertrages.

5.3 Die in dem Preisblatt genannten Preise umfassen die Kosten aller im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages und insbesondere nach dem Lastenheft anfallenden Leistungen einschließlich aller sonstigen Kosten.

## **6. Zahlungen**

6.1 Die Leistungen des Auftragnehmers werden abgerechnet und auf der Grundlage sich daraus ergebender Rechnungen vorbehaltlich der Beauftragung im Einzelfall, der ordnungsgemäßen Leistungserbringung und sonstiger Einwendungen von dem Auftraggeber bezahlt. Die den steuerlichen und rechtlichen Anforderungen entsprechenden Rechnungen des Auftragnehmers werden innerhalb von 28 Tagen nach Eingang bei und Billigung durch den Auftraggeber bargeldlos durch Überweisung auf ein in Europa bei einer Großbank geführtes Konto des Auftragnehmers beglichen.

6.2 Die Zahlungen des Auftraggebers an den Auftragnehmer erfolgen ausschließlich auf das folgende Euro-Konto des Auftragnehmers:

Bank:

Anschrift:

Kontoinhaber:

IBAN:

## **7. Abtretung von Ansprüchen**

7.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Ansprüche aus dem Vertrag nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers abzutreten oder sonst wie auf Dritte zu übertragen.

7.2 Bei Verstoß gegen die Verpflichtung aus Ziffer 7.1 dieses Vertrages haftet der Auftragnehmer für den Auftraggeber entstandene Schäden.

## **8. Leistungspflichten des Auftragnehmers**

8.1 Der Auftragnehmer erbringt während der Laufzeit dieses Vertrages sämtliche für die digitale und technische Betreuung der Websysteme des Auftraggebers erforderlichen Leistungen nach Maßgabe dieses Vertrages und insbesondere des Lastenheftes und nach dem jeweils geltenden Stand der Technik. Der Auftragnehmer erbringt sowohl die laufenden Leistungen mit technischer Betreuung, Pflege, Weiterentwicklung und Support der Websysteme als auch die projektbezogenen Einzelmaßnahmen mit unter anderem Serverstruktur-Neuaufbau, Website-Relaunches, neue Tools wie Einladungsmanagement entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers, insbesondere dem

Lastenheft, und nach dem jeweiligen Stand der Technik, so dass die Websysteme des Auftraggebers jederzeit uneingeschränkt und nach dem jeweiligen Stand der Technik fehlerfrei funktionieren.

- 8.2 Der Auftragnehmer hat mit einem Team von Mitarbeitenden die von dem Auftraggeber beauftragten Leistungen innerhalb der von dem Auftraggeber vorgegebenen Fristen zu erfüllen. Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber für seine Geschäftstätigkeit auf das nach dem jeweiligen Stand der Technik fehlerfrei funktionierende Websystem angewiesen ist. Dementsprechend handelt es sich bei von dem Auftraggeber genannten Fristen und Terminen um Fix-Termine, die für den Auftragnehmer verbindlich sind. Bei Nichteinhaltung eines oder mehrerer dieser Termine tritt Verzug mit den gesetzlichen und gegebenenfalls in diesem Vertrag vereinbarten Rechtsfolgen ein.
- 8.3 Der Auftragnehmer hat während der gesamten Laufzeit des Vertrages eine der in diesem Vertrag beschriebenen und mindestens der für derartigen Leistungen üblichen Qualität entsprechende Ausführung der Tätigkeiten zu gewährleisten. Der Auftragnehmer führt kontinuierlich externe und interne Qualitätskontrollen durch. Dabei lässt der Auftragnehmer insbesondere auch Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umgang mit den anfallenden Aufgaben untersuchen und setzt daraus etwa als zweckmäßig erkennbare Änderungen und Ergänzungen für die Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen um.
- 8.4 Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber während der gesamten Laufzeit dieses Vertrages einen Ansprechpartner zur Verfügung. Die von dem Auftraggeber vorgegebenen Reaktionszeiten, innerhalb derer der Auftragnehmer für kurzfristigen Ersatz zu sorgen hat, sind für den Auftragnehmer verbindlich.
- 8.5 Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen gegenüber den eingesetzten Mitarbeitenden wie insbesondere den Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes sowie des Mindestlohngesetzes verantwortlich.

## **9. Von dem Auftragnehmer zu erbringende Leistungen**

- 9.1 Der Auftragnehmer schuldet die digitale und technische Betreuung der Websysteme des Auftraggebers mit sowohl dem stabilen Betrieb als auch der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Umsetzung neuer digitaler Angebote nach dem jeweiligen Stand der Technik. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus dem Lastenheft.

Der Auftragnehmer schuldet insbesondere die folgenden Leistungen:

- Laufender Betrieb

- (1) Technische Betreuung der Messe Essen-Webseite
- (2) Technische Betreuung der Grugahallen-Webseite
- (3) Technische Betreuung der Veranstaltungsseiten
  - Ausstellerliste
  - Meine Messe
  - Einrichtung einer neuen Veranstaltungswebsite
- (4) Technische Betreuung des Geschlossenen Ausstellerbereichs (GAB)
  - Log in-Verwaltung mit Auth0
  - Technische Betreuung GAB Admin
  - Datenflüsse und Schnittstellen
- (5) Technische Betreuung des Werbetoools mit Werbeshop und Previewshop
- (6) Technische Betreuung des MEDIA CENTERS
- (7) Technische Betreuung der Newsletter
- (8) Technische Betreuung des Hallenplans
- (9) Technische Betreuung des Intranets
- (10) Technische Betreuung und Verwaltung des Adservers (Revive)
- (11) Technische Betreuung der Registrierungsformulare
- (12) Technische Betreuung des Black Edition Wallet Tools
- (13) Technische Betreuung des Consent Management Providers: Usercentrics
- (14) Technische Betreuung der Tracking- und Statistiksysteme
- (15) Pflege der Domainstruktur, SSL-Zertifikate und DNS-Verwaltung
- (16) Technische Betreuung von Microsites und Kampagnen-Landing Pages
- (17) Technische Betreuung der Website der Dachmarke MESSE ESSEN
- (18) Barrierefreiheit
- (19) Serververwaltung
- (20) Technischer Support
  - Löschgesuche gemäß DSGVO

- Einmalige Leistungen

- (1) Neue Serverstruktur
- (2) Konzeption und Entwicklung eines Einladungsmanagement-Tools

- Allgemeine Voraussetzungen

- (1) Einrichtung und Bereitstellung einer Containertechnologie
- (2) Konzeption und Gestaltung

- (3) Beratung & Projektmanagement
  - (4) Sicherheitskonzept
- Die Einzelheiten der von dem Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem Lastenheft.
- 9.2 Die Websysteme haben sämtliche Anforderungen an den Datenschutz nach DSGVO und BDSG zu erfüllen und dabei insbesondere auch das Verfahren für die gesetzeskonforme Abwicklung von Datenpannen zu erfüllen.
- 9.3 Die Websysteme haben zudem die nach dem jeweiligen Stand der Technik geltenden Anforderungen an die Cyber-Security zu erfüllen.
- 9.4 Die Websysteme haben im Übrigen sämtlichen Anforderungen aus dem Lastenheft zu entsprechen. Dies gilt auch für die dort vorgesehenen Reaktionszeiten und Verfügbarkeit. Der Auftragnehmer schuldet insbesondere die Betriebsbereitschaft der Websysteme nach dem jeweiligen Stand der Technik.
- 9.5 Die Arbeitssprache ist deutsch, das heißt jegliche Kommunikation und Dokumentation erfolgt in dieser Sprache.

## **10. Arbeitsfortschritt, Abnahme**

- 10.1 Der Auftragnehmer unterrichtet in von dem Auftraggeber vorzugeben Abständen den Auftraggeber über den Stand der Bearbeitung der jeweiligen Aufträge nach Maßgabe dieses Vertrages.
- 10.2 Hat der Auftragnehmer die zu einem Einzelauftrag vertraglich vereinbarten Leistungen vollständig erbracht, stellt er diese dem Auftraggeber unverzüglich und spätestens bis zu dem von dem Auftraggeber vorgegebenen Termin zur Überprüfung und Abnahme zur Verfügung. Die Abnahme setzt eine erfolgreiche Funktionsprüfung voraus, die spätestens innerhalb von drei Arbeitstagen beginnt, nachdem der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Funktionsfähigkeit mitgeteilt hat.
- 10.3 Nach erfolgreich durchgeführter Funktionsprüfung hat der Auftraggeber unverzüglich schriftlich die Abnahme zu erklären oder dem Auftragnehmer festgestellte Mängel schriftlich mitzuteilen.
- 10.4 Teilabnahmen finden nur statt, wenn diese ausdrücklich vereinbart sind. In diesem Fall beschränkt sich die Erklärung der Funktionsbereitschaft auf die vereinbarten Teilleistungen.

## **11. Verzug**

11.1 Ist der Auftragnehmer mit der Erfüllung von Leistungen nach diesem Vertrag in Verzug, kann der Auftraggeber Ersatz des Verzögerungsschadens verlangen. Setzt der Auftraggeber dem Auftragnehmer nach Eintritt des Verzuges eine angemessene Frist, so kann der Auftraggeber nach erfolglosem Ablauf dieser Frist von diesem Vertrag zurücktreten und Schadenersatz statt der Leistung oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen gemäß § 284 BGB verlangen.

11.2 Die Bestimmungen von § 281 Abs. 2 BGB und § 323 Abs. 2 BGB bleiben unberührt.

## **12. Mängelhaftung**

12.1 Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass die Websysteme und die hierzu von dem Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen die vereinbarte Beschaffenheit haben und nicht mit Mängeln behaftet sind, die die Eignung für die nach diesem Vertrag vorausgesetzte Verwendung beeinträchtigen.

12.2 Die Verjährungsfrist für Mängelrechte beträgt zwei Jahre. Sie beginnt mit der Abnahme nach Maßgabe dieses Vertrages.

12.3 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Arbeiten zur Mängelbeseitigung unverzüglich und spätestens innerhalb von 36 Stunden nach Eingang der Mängelanzeige des Auftraggebers zu bearbeiten. Die Frist verkürzt sich auf zwölf Stunden, falls der Auftraggeber in der Mängelanzeige mitteilt, dass wesentliche Funktionen nicht genutzt werden können.

12.4 Werden erhebliche Mängel von dem Auftragnehmer nicht innerhalb einer von dem Auftraggeber gesetzten angemessenen Frist behoben oder durch eine angemessene Zwischenlösung aufgefangen, so ist der Auftraggeber berechtigt, nach fruchtlosem Fristablauf die Vergütung angemessen herabzusetzen oder von diesem Vertrag zurückzutreten. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche und die Ausübung weiterer Rechte durch den Auftraggeber bleibt unberührt.

## **13. Dokumentation**

13.1 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber alle Angaben bereitzustellen, anhand derer der Auftraggeber die Erfüllung dieses Vertrages überwachen und überprüfen kann.

13.2 Der Auftragnehmer hat die gesamte Dokumentation auf digitalen Medien und auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch in Papierform und vorzulegen. Das Datenformat auf den digitalen Medien wird von dem Auftraggeber vorgegeben. Die Verpflichtung gemäß Ziffer 13.2 dieses Vertrages ist für jeden gegebenenfalls einzelnen erteilten Auftrag von dem Auftragnehmer gesondert und spätestens bis zu der Abrechnung des jeweiligen Auftrags zu erfüllen. Der Auftraggeber ist



berechtigt, nach eigenem Ermessen Dokumentationen des jeweiligen Bearbeitungsstandes zu fordern.

13.3 Der Auftragnehmer gestattet dem Auftraggeber die Vervielfältigung der übermittelten Dokumentation zur Gänze oder in Teilen.

## **14. Einweisung, Schulung**

14.1 Spätestens zu Beginn der Funktionsprüfung weist der Auftragnehmer das bei dem Auftraggeber für die Nutzung der Websysteme vorgesehene Personal in die Anwendung und die Handhabung der dazugehörigen Arbeitsmittel ein. Die Einweisung erfolgt im Hause des Auftraggebers.

14.2 Auch nach der Einführungsphase und unabhängig von der Mängelbeseitigung wird der Auftragnehmer den Auftraggeber durch qualifiziertes Personal auf Anforderung beim Einsatz und einer eventuellen Weiterentwicklung der Websysteme unterstützen, falls der Auftraggeber dem Auftragnehmer eine entsprechende Anforderung spätestens vier Monate vor Ablauf der Gewährleistungsfrist schriftlich mitteilt. Über die Einzelheiten ist gegebenenfalls ein gesonderter Vertrag abzuschließen.

## **15. Nutzungsrechte**

15.1 Der Auftraggeber erwirbt mit der Abnahme das ausschließliche, zeitliche und räumlich unbeschränkte, sich auf alle bekannten und unbekannten Nutzungsarten erstreckenden Nutzungsrecht an den Websystemen und insbesondere das Recht, die Software zu speichern und zu laden, sie ablaufen zu lassen, zu vervielfältigen, zu verbreiten, fortzuführen, öffentlich zugänglich zu machen und wiederzugeben, zu bearbeiten, umzugestalten und zu verwerten. Das Nutzungsrecht bezieht sich insbesondere auf die Software einschließlich der dazugehörigen Daten und Datenschutzstrukturen in allen Entwicklungs-, Zwischen- und Endstufen sowie der dazugehörigen Dokumentationen und auch sonstige für die Ausübung des Nutzungsrechts notwendigen Materialien.

15.2 Der Auftraggeber ist frei, ohne Zustimmung des Auftragnehmers hinsichtlich einzelner oder sämtlicher Bestandteile der Websysteme einfache oder ausschließliche Lizenzen an Dritte zu vergeben oder die erworbenen Rechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen.

15.3 Der Auftragnehmer stellt sicher, dass etwaige Rechte nach §§ 12, 13 Satz 2 und 25 UrhG nicht geltend gemacht werden und stellt den Auftraggeber anderenfalls insbesondere von Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern einschließlich der Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung frei.

15.4 Nach erfolgter Abnahme kann der Auftraggeber von dem Auftragnehmer jederzeit verlangen, dass dieser sämtliche Originale und Kopien der Websysteme einschließlich etwaiger Quellcodes, der

Dokumentationen und der sonstigen während der Bearbeitung entstandenen Unterlagen herausgibt und die vollständige Erfüllung dieser Verpflichtung schriftlich versichert.

## **16. Gewährleistungsverpflichtung**

16.1 Der Auftragnehmer wird die nach diesem Vertrag und insbesondere nach dem Leistungsverzeichnis zu erbringenden Leistungen sach- und fachgerecht, sorgfältig und gewissenhaft zu den in diesem Vertrag, dem Lastenheft sowie nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik so durchführen, dass der Betrieb des Auftraggebers dadurch nicht behindert und die in der Präambel dieses Vertrages festgeschriebenen Ziele nicht gefährdet werden.

16.2 Der Auftragnehmer darf von den in diesem Vertrag und insbesondere dem Lastenheft festgeschriebenen Verfahren oder Vorgehensweisen zur Leistungserbringung nur dann abweichen, wenn sichergestellt ist, dass die dort festgeschriebenen Ergebnisse durch andere geeignete Verfahren oder Vorgehensweisen erreicht werden und der Auftraggeber dieser Abweichung vorab schriftlich zugestimmt hat. Insbesondere bleibt die personelle und technische Organisation der Leistungserbringung dem Auftragnehmer vorbehalten.

## **17. Personal und Einschaltung Dritter**

17.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ausschließlich hinreichend qualifizierte und zuverlässige Arbeitnehmer in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen, um seinen Pflichten jederzeit ordnungsgemäß und vollständig nachkommen und insbesondere die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen vollständig, fristgerecht und frei von Mängeln erbringen zu können.

17.2 Der Auftragnehmer hat die Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge für seine Arbeitnehmer zu entrichten und alle übrigen arbeitsrechtlichen Verpflichtungen gegenüber seinen Arbeitnehmern zu erfüllen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich auch im Übrigen, sämtliche gesetzlichen, tarifvertraglichen und sonstigen Bestimmungen für die Beschäftigung seiner Arbeitnehmer einzuhalten und diesen insbesondere den jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen aus Arbeitsverhältnissen mit Arbeitnehmern des Auftragnehmers frei.

17.3 Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers Dritte mit der Erbringung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen zu beauftragen, soweit sich nicht aus diesem Vertrag ausdrücklich etwas anderes ergibt.

17.4 Der Auftragnehmer benennt einen Arbeitnehmer als Projektleiter sowie einen Vertreter - auch Projektleiter genannt -. Der Projektleiter ist Ansprechpartner des Auftraggebers in sämtlichen, die Durchführung dieses Vertrages betreffenden Angelegenheiten. Der Projektleiter hat dafür Sorge zu tragen, dass Anweisungen und Leistungsabrufe sachgemäß umgesetzt werden. Der

Auftragnehmer hat eine Vertretungsregelung für Krankheit und Abwesenheit des Projektleiters sicherzustellen und dem Auftraggeber bekanntzumachen. Erklärungen, die von oder gegenüber dem benannten Projektleiter oder dessen Vertreter abgegeben werden, wirken für und gegen den Auftragnehmer. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, eine fortwährende Erreichbarkeit des Projektleiters zu gewährleisten. Der Auftraggeber kann nach Absprache und mit Begründung verlangen, dass Projektleiter, Aufsichten und Arbeitskräfte des Auftragnehmers, die Arbeiten nicht vertragsgemäß ausführen, von dem Auftragnehmer ausgetauscht werden.

## **18. Leistungsänderung**

18.1 Während der Laufzeit dieses Vertrages können die Parteien jederzeit schriftlich Änderungen der vereinbarten Leistungen vorschlagen, soweit diese nicht lediglich den Umfang der in Auftrag gegebenen Leistungen betreffen, für die die nachfolgend angegebenen besonderen Regelungen gelten.

18.2 Im Fall eines Änderungsvorschlages muss die andere Partei unverzüglich, spätestens jedoch nach 14 Tagen, schriftlich mitteilen, ob die Änderung möglich ist, welche Auswirkungen sie auf den Vertrag, insbesondere auf die vereinbarte Vergütung hat und ob sie der Änderung zustimmt, wobei der Auftragnehmer im Rahmen des Zumutbaren eine Einigung mit dem Auftraggeber erzielen soll.

18.3 Solange die schriftliche Zustimmung der anderen Partei nicht vorliegt, gelten die vereinbarten Leistungen nach diesem Vertrag unverändert weiter.

## **19. Freiheit von Rechten Dritter**

19.1 Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass die im Rahmen dieses Vertrages erbrachten Leistungsergebnisse frei von Schutzrechten Dritter sind, und dass nach seiner Kenntnis auch keine sonstigen Rechte bestehen, die eine Nutzung entsprechend dieses Vertrages einschränken oder ausschließen.

19.2 Der Auftragnehmer stellt insbesondere durch entsprechende Vereinbarungen mit seinen Arbeitnehmern oder Beauftragten sicher, dass der Nutzungsumfang der Websysteme nicht durch eventuelle Miturheber- oder sonstige Rechte beeinträchtigt wird.

19.3 Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von allen Ansprüchen auf erstes Anfordern einschließlich der notwendigen Kosten der Rechtsverteidigung frei, die von Dritten gegen den Auftraggeber wegen der Verletzung von Schutzrechten durch die Benutzung der Websysteme nach Bearbeitung durch den Auftragnehmer geltend gemacht werden. Der Auftraggeber benachrichtigt den Auftragnehmer unverzüglich schriftlich, wenn derartige Ansprüche Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten gegen den Auftraggeber geltend gemacht werden.

19.4 Wird die vertragsgemäße Nutzung durch Schutzrechte Dritter beeinträchtigt, ist der Auftraggeber berechtigt, von diesem Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten oder eine Herabsetzung der Vergütung zu verlangen. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche und die Ausübung weiterer Rechte bleibt vorbehalten.

## **20. Geheimhaltung**

20.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche ihm im Zusammenhang mit diesem Vertrag zugänglich werdende Informationen, die als vertraulich bezeichnet werden oder nach sonstigen Umständen als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse des Auftraggebers erkennbar sind, unbefristet geheim zu halten und sie, soweit nicht zur Erreichung des Vertragszwecks geboten, weder aufzuzeichnen, noch weiterzugeben oder zu verwerten. Der Auftragnehmer wird durch geeignete vertragliche Abreden mit den für ihn tätigen Arbeitnehmern und Beauftragten sicherstellen, dass auch diese unbefristet jede eigene Verwertung, Weitergabe oder unbefugte Aufzeichnung solcher Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse unterlassen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere, etwaige Quellcodes geheim zu behandeln.

20.2 Der Auftragnehmer gibt etwaige Software und Dokumentationen nicht ganz oder teilweise weiter und behandelt alle Kenntnisse darüber, in welcher Weise die Programme durch den Auftraggeber benutzt werden, vertraulich.

## **21. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht**

21.1 Eine Aufrechnung des Auftragnehmers mit Forderungen gegen den Auftraggeber ist ausgeschlossen, soweit die Forderungen des Auftragnehmers nicht unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

22.2 Die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten durch den Auftragnehmer ist ausgeschlossen, soweit die Forderungen des Auftragnehmers nicht unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

## **22. Open Book Vereinbarung, Datenschutz**

22.1 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber zu den üblichen Geschäftszeiten auf Anfrage Einsicht in sämtliche, im Zusammenhang mit seinen Leistungen bei dem Auftraggeber stehenden Verträge, Rechnungen und sonstige zur Nachvollziehbarkeit der Kosten erforderlichen Unterlagen zu gewähren, soweit nicht gesetzliche Geheimhaltungspflichten bestehen.

22.2 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche, ihm im Rahmen der Vertragserfüllung zugänglichen Daten des Auftraggebers, seiner Kunden und Geschäftspartner vertraulich zu behandeln und Dritten gegenüber zu verschweigen. Die Mitarbeiter des Auftragnehmers sind von diesem darüber zu belehren und nach § 5 BDSG zu verpflichten. Hierüber ist ein Nachweis zu erbringen.

22.3 Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber einen Datenschutzbeauftragten. Der Auftragnehmer schließt mit dem Auftraggeber einen gesonderten Vertrag über die Auftragsverarbeitung entsprechend **Anlage 3** zu diesem Vertrag, der den gesetzlichen Anforderungen entspricht und weist insbesondere ein schlüssiges Löschverfahren und Löschkonzept vor. Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber zudem schriftlich mit eigenhändigen Unterschriften die bei dem Auftragnehmer bestehenden qualifizierten Technischen und Organisatorischen Maßnahmen, die den gesetzlichen und etwaigen behördlichen Anforderungen zu entsprechend haben.

22.4 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die ihm durch seine Tätigkeit im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt gewordenen Vorgänge, Unterlagen, Gespräche und Daten ausschließlich zur Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistungen zu verwenden und nicht an Dritte weiterzugeben.

22.5 Der Auftragnehmer wird personenbezogene Daten des Auftraggebers, seiner Mitarbeiter und seiner Vertragspartner, die dem Bundesdatenschutzgesetz unterliegen, vor Missbrauch schützen und insbesondere geeignete Technische und Organisatorische Maßnahmen treffen, um einen Datenmissbrauch auszuschließen, die Daten nicht für eigene Zwecke oder für Zwecke unbefugter Dritter zu nutzen und in Schadensfällen sowie in Zweifelsfällen den Auftraggeber unverzüglich zu verständigen und dessen Entscheidung einzuholen.

22.6 Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von sämtlichen, gegen den Auftraggeber gerichteten Schadenersatzforderungen auf erstes Anfordern einschließlich der notwendigen Kosten der Rechtsverteidigung frei, soweit diese in der Verletzung von Datenschutzbestimmungen durch den Auftragnehmer und seine Mitarbeiter begründet sind. Diese Verpflichtung gilt auch über das Vertragsende hinaus.

## **23. Änderung Gesellschafterstruktur**

23.1 Es finden jährliche Entwicklungsgespräche statt, in denen der Auftragnehmer und der Auftraggeber aus ihrer jeweiligen Sicht die vergangene Periode analysieren und Wünsche für die Folgeperiode formulieren.

23.2 Die Berichterstattung des Auftragnehmers hat in mündlicher und schriftlicher Form zu erfolgen. Die schriftlichen Berichte sind klar gegliedert, übersichtlich und in verdichteter Darstellungsform sowohl in Papier- als auch in auswertbarer Dateiform zu übergeben.

23.3 Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber unverzüglich über Änderungen seiner Gesellschafterstruktur zu informieren.

23.4 Dem Auftraggeber steht für den Fall einer wesentlichen Änderung der Gesellschafterstruktur des Auftragnehmers ein außerordentliches Kündigungsrecht bezüglich dieses Vertrages zu. Wesentlich

sind insbesondere Änderungen der Gesellschafterstruktur, bei denen sich die Beherrschung der Gesellschaft bzw. die Eigenschaft eines oder mehrerer Gesellschafter als Mehrgesellschafter ändern.

## **24. Kündigung**

24.1 Das Recht zu einer ordentlichen Kündigung dieses Vertrages ist vor und während der festen Laufzeit gemäß Ziffer 4.2 dieses Vertrages mit Ausnahme des Kündigungsrechts gemäß Ziffern 4.2 Satz 1 und 24.2 dieses Vertrages ausgeschlossen.

24.2 Der Auftraggeber ist berechtigt, diesen Vertrag auch innerhalb der festen Laufzeit gemäß Ziffer 4.2 dieses Vertrages während der ersten zwölf Monate ab Beginn der Laufzeit gemäß Ziffer 4.1 dieses Vertrages mit einer Frist von einem Monat zu dem Ablauf eines Kalendermonats zu kündigen.

24.3 Das Recht zu einer außerordentlichen Kündigung dieses Vertrages bleibt unberührt. Der Auftraggeber ist insbesondere berechtigt, diesen Vertrag außerordentlich und fristlos zu kündigen, wenn der Auftragnehmer

- beauftragte Arbeiten und Leistungen wiederholt mangelhaft, nicht termingerecht oder gar nicht ausführt,
- es bei dem Einsatz der Websysteme nach Bearbeitung durch den Auftragnehmer zu der Verletzung von datenschutzrechtlichen Bestimmungen kommt,
- es bei dem Einsatz der Websysteme nach Bearbeitung durch den Auftragnehmer zu der Verletzung von Vorgaben zu der Cyber-Security nach Maßgabe dieses Vertrages kommt,
- über das Vermögen des Auftragnehmers ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen wird.

24.4 Jede Kündigungserklärung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform mit eigenhändigen Unterschriften.

## **25. Schlussbestimmungen**

25.1 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung, Ergänzung sowie die Aufhebung dieser Schriftformklausel selbst.

25.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages unberührt. Die Parteien verpflichten sich, in diesem Fall anstelle der unwirksamen Bestimmung eine solche wirksame Bestimmung gelten zu lassen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.

25.3 Auf diesen Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag und dessen Erfüllung ist ausschließlich Essen in Deutschland.

Ort:

Datum:

---

Auftraggeber

---

Auftragnehmer